



über die 3. Sitzung
des Schul- und Sportausschusses
am Montag, dem 7. Juni 2004
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dyduch
Herr Henning
Frau Jung
Herr Lipinski
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler
Herr Klein
Herr Plümpe
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bucek

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Ambrosch
Herr Bartosch
Herr Kohl
Herr Müller
Frau Ruf
Frau Slomiany

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Brettschneider
Herr Fuhrmann
Herr Hoffmann

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Goehrke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen FDP

Herr Bremmer

Beratende Mitglieder

Herr Böcker
Herr May

Sachverständige

Herr Forthaus
Herr Reeske
Herr Töpfer

Verwaltung

Frau Böckmann
Herr Brüggemann
Herr Harcks
Frau Meißner

Gäste

Herr Soth

entschuldigt fehlten

Herr Brinkmann
Frau Bungter-Striepens
Frau Heidenblut
Frau Jacobsmeier
Frau Oxe
Herr Voß

Herr **Lipinski** begrüßte die anwesenden Mitglieder des Schul- und Sportausschusses, die Vertreter der Presse, den Schulamtsdirektor Forthaus, Herrn Soth und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Modernisierung des Hallenbades Kamen-Mitte hier: Vorstellung der Planung	
2.	Stand und Weiterentwicklung des Projekts "Schulen ans Netz"	89/2004
3.	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2004/05	87/2004
4.	Schulgesetz NRW hier: Antrag der CDU-Fraktion	
5.	Übertragung von Sportstätten hier: Antrag der CDU-Fraktion	
6.	Offene Ganztagsgrundschule hier: Bericht der Verwaltung	
7.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Besetzung der Schulleiterstelle an der Gesamtschule Kamen	86/2004
2.	Beschaffung der Lernmittel für das Schuljahr 2004/05	74/2004
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Modernisierung des Hallenbades Kamen-Mitte
hier: Vorstellung der Planung

Herr **Soth** dankte für die Einladung und bezog sich auf das vor ca. 2 Jahren im Schul- und Sportausschuss vorgestellte Bäderkonzept der GSW. Anhand von Folien stellte er die geschichtliche Entwicklung des 28 Jahre alten Bades, das Raumprogramm und die geplante Modernisierung vor:

- Sanierung der Heizungs- und Lüftungstechnik
- Erneuerung der innenliegenden Fenster- und Türelemente
- Einbau von Alu/Glasfassaden
- Dämmung der Außenwände
- Erneuerung des Flachdaches des Technikbereiches
- Behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches
- Behindertengerechte WC-Anlage

Insgesamt werde sich der Investitionsbedarf auf ca. 1 Mio. € belaufen.

Die Energieversorgung werde wie bisher über das Blockheizkraftwerk sichergestellt. Die GSW erwarte jedoch aufgrund der Sanierungsarbeiten eine Einsparung bei den Energiekosten.

Mit den Maßnahmen werde jetzt begonnen und die GSW rechne mit einer Bauzeit von 10 Wochen. Schwierig sei jedoch die Vermietung der Cafeteria.

Frau **Jung** begrüßte die vorgestellten Maßnahmen für einen behindertengerechten Ausbau und fragte nach, ob weitere Maßnahmen geprüft würden. Für Rollstuhlfahrer sei es schwierig, ins Becken zu kommen.

Herr **Klein** fragte nach, ob Herr Soth die zu erwartenden Einsparungen bei den Energiekosten beziffern könne und aus welchem Grund die Vermietung der Cafeteria schwierig sei.

Es werde, so Herr **Soth**, derzeit geprüft, welche Maßnahmen geeignet seien, um Behinderten den Zugang zum Wasser zu erleichtern. Es müsse jedoch auch hier eine Abwägung des Nutzen- / Kostenverhältnisses erfolgen. Erfahrungsgemäß würde die Vorrichtung zum Abseilen ungern genutzt, da dieses Verfahren viel Zeit in Anspruch nehme.

Bezüglich der Energiekosteneinsparung führte Herr Soth aus, dass dieses einer ständigen Überprüfung unterworfen sei. In Bezug auf die Frage von Herrn Klein teilte Herr Soth mit, dass die Bewirtschaftung der Cafeteria als alleiniges Standbein des Betreibers aufgrund der zu erwartenden Umsätze nicht möglich sei. Es werde zunehmend schwieriger, eine solche Cafeteria wirtschaftlich zu betreiben.

Zu TOP 2.

89/2004

Stand und Weiterentwicklung des Projekts "Schulen ans Netz"

Die Verwaltung habe, so Herr **Brüggemann**, in der vorliegenden Mitteilungsvorlage die Ausstattung der Schulen dargestellt. Die Ausstattung werde in den kommenden Jahren fortgeführt. Mit Blick auf die Entwicklung der Finanzen werde die Verwaltung zu gegebener Zeit eine Prioritätenliste, aufgestellt nach unterschiedlichen Parametern, vorlegen.

Zu TOP 3.

87/2004

Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2004/05

Herr **Hasler** hob hervor, dass die Zahl der Ein- und Auspendler ausgeglichen sei.

Zu TOP 4.

Schulgesetz NRW
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Der Gesetzentwurf, so Frau **Scharenbach**, würde rd. 130 Paragraphen umfassen. Da einige Vorschriften die Sonderschule betreffen würden, wünsche die CDU-Fraktion ein frühzeitige Information.

Frau **Dyduch** führte aus, dass erst ein Gesetzentwurf vorliege. Geplant sei die 3. Lesung im November. Bis zu diesem Zeitpunkt seien noch einige Änderungen zu erwarten. Zu dem jetzigen Zeitpunkt sei eine Diskussion verfrüht.

Die Verwaltung, so Herr **Brüggemann**, könne sich zu einem so frühen Zeitpunkt noch nicht positionieren. Auch bliebe abzuwarten, bis sich die Sonderschule geäußert hat.

Frau **Scharrenbach** bedauerte, dass die Information der Verwaltung, wenn auch das Gesetz noch in der Beratung sei, nicht tiefer ginge.

Herr **Goehrke** begrüßte den Gesetzentwurf und führte aus, dass der Entwurf eine Schulpflicht für Asylbewerber enthalte. Es sei nicht bekannt, wie viele derzeit noch nicht beschult werden. Die Stadt habe ein externes Gutachten in Auftrag geben. Er fragte nach, ob der Gutachter die zu erwartende Gesetzesänderung einbeziehen würde.

Dieses, so Herr **Brüggemann**, sei im Grunde nach im Auftrag enthalten. Aus seiner Position als Sozialdezernent sei ihm jedoch bekannt, dass in Kamen ca. 70 bis 80 Asylbewerberkinder leben und diese teilweise auch in die Schulen gehen.

Zu TOP 5.

Übertragung von Sportstätten
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Seit Jahren, so Herr **Hasler**, sei die Übertragung von Sportstätten ein Thema. Die Verwaltung habe zugesagt, die Grundlagen zu ermitteln. Der CDU-Fraktion sei bekannt, dass die Verwaltung derzeit mit einem hohen Arbeitsaufwand an der Umsetzung des NKF arbeite. Trotzdem interessiere sich seine Fraktion über den Stand etwaiger Sondierungsgespräche.

In der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschuss am 18.03.2004 habe er, so Herr **Brüggemann**, mitgeteilt, dass zunächst ein Dialog mit dem Sportverband über die Eckpunkte stattfinden solle. Dieses Gespräch sei für August/September vorgesehen. Es werde im Ausschuss darüber berichtet.

Die Verwaltung, entgegnete Herr **Hasler**, beabsichtige die doppelte Buchführung zeitnah einzuführen. Seiner Ansicht nach solle dieses Thema forciert werden, um ggf. bereits 2005 Ergebnisse umsetzen zu können.

Der CDU-Fraktion, so Herr **Brüggemann**, sei hinlänglich bekannt, wie viel Arbeit derzeit durch NKF u. a. zu leisten sei. Mit dem vorhandenen Personalbestand könnten vor 2005 keine konkreten Vorschläge gemacht werden. Auch der Sport brauche Zeit, um sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Zu TOP 6.

Offene Ganztagsgrundschule
hier: Bericht der Verwaltung

Die offene Ganztagschule, so Herr **Brüggemann**, sei auf einem guten Weg. Die Träger stünden fest: Eichendorffschule und Glückaufschule – KreisSportBund; Diesterwegschule – AWO; Jahnschule, Friedrich-Ebert-Schule und Brüder-Grimm-Schule – Evang. Kirche
Die Stundentableaus liegen vor und die Verträge könnten bald abgeschlossen werden. Nach der derzeitigen Lage könnten die durchschnittlichen personalwirtschaftlichen Systemkosten pro Gruppe in Höhe von ca. 43.500 € gehalten werden.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

7.1 Mitteilungen der Verwaltung

7.1.1 Herr **Brüggemann** teilte mit, dass am 25.06.2004 um 9.30 Uhr an der Märkischen Berufsschule eine Präsentation „Selbstständige Schule“ stattfinde. Auch die Realschule Kamen sei vertreten.

7.1.2 Folgende, so Herr **Brüggemann**, baulichen Unterhaltungen von Sportstätten seien durchgeführt worden bzw. geplant:

Überarbeitung der Laufbahn Sportplatz Methler

Überarbeitung der Laufbahn, der Weitsprunganlage und des Tennensplatzes Sportplatz Heeren

Erneuerung der Ergebnisanzeige in der Sporthalle Heeren und in der Friedrich-Ebert-Sporthalle

7.2 Anfragen

Der Gesetzgeber plane, so Frau **Dyduch**, den offenen Ganztag auf die Sekundarstufe I auszuweiten. Die Anregung solle die Stadt aufgreifen und eventuelle Planungen durch den Schul- und Sportausschuss begleiten lassen.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

86/2004

Besetzung der Schulleiterstelle an der Gesamtschule Kamen

Frau **Schulz** stellte sich kurz hinsichtlich ihrer persönlichen Verhältnisse und des beruflichen Werdeganges vor.

Beschluss:

Gem. § 21 a SchVG wird vorgeschlagen, die Schulleiterstelle an der Gesamtschule Kamen zum 01.08.2004 mit Frau Ulrike Schulz zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

74/2004

Beschaffung der Lernmittel für das Schuljahr 2004/05

Beschluss:

Die Beschaffung der Lernmittel für das Schuljahr 2004/05 erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe an die Bietergemeinschaft Kamener Buchhändler.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 4.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Der Tagesordnungspunkt B.1 - mit dem Einverständnis von Frau Schulz - und der Tagesordnungspunkt B. 2 wurde zur Veröffentlichung freigegeben.

gez. Lipinski
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin